

Altmaier besucht die Kölner

Bei einem Treffen in den Ford-Werken gaben sich heute Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, Ford-Europa-Chef Stuart Rowley und Ford-Deutschland-Chef Gunnar Herrmann die Hand. Der Minister informierte sich über die Zukunft der deutschen Standorte, die fortschreitende Elektrifizierung der Produktpalette des Automobilherstellers sowie über die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Brexits.

Nach einem intensiven Gespräch und einem Rundgang durch das europäische Ford-Design-Center, nutzte der Minister auch die Gelegenheit, den Ende des Jahres auf den deutschen Markt kommenden vollelektrischen Mustang Mach-E in Augenschein zu nehmen. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Besuch vom Bundeswirtschaftsminister (von links): Ford-Europa-Vorstandschef Stuart Rowley, Peter Altmaier und Martin Hennig, Vorsitzender des europäischen Betriebsrats von Ford, sowie Gunnar Herrmann, Vorsitzender der Ford-Geschäftsführung mit dem Mustang Mach-E.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford/Friedrich Stark



Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (li.) bei einer Testfahrt mit Jörg Beyer, Geschäftsführer Produktentwicklung der Ford-Werke im Mustang Mach-E.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford/Friedrich Stark